

Preissenkung für Schwarzwälder Uhren. Die Vereinigung Schwarzwälder Wanduhrenfabriken (E. V.) in Triberg teilt mit: Mit Wirkung ab 22. Februar ist eine Aenderung der seit 20. Sept. 1925 bestehenden Preise bzw. Rabattsätze für Schwarzwälder Uhren eingetreten, und zwar wie folgt: Für Jockele-Uhren 45% Rabatt, für Kuckucksuhren 45% Rabatt, für alle anderen Sorten Schwarzwälder Uhren 40% Rabatt. Zahlungs- und Lieferungsbedingungen wie bisher.

Die schweizerische Uhrenaufuhr 1925. Die Gesamtzahlen des schweizerischen Uhrenexportes in 1925 ergeben im Vergleich mit den drei Vorjahren folgendes Bild:

	1922	1923	1924	1925
Uhren in 1000 Stück	10 153	14 367	18 951	21 161
Uhrenbestandteile in 1000 kg	1 420	2 238	1 824	2 024
Ausfuhrwert d. Uhren in 1000 Fr.	168 536	202 905	256 577	283 636
Ausfuhrwert d. Uhrenbestandteile	11 511	23 643	16 574	18 693
Totalausfuhrwert in 1000 Fr.	180 047	216 548	273 151	302 299

Die vorstehende Tabelle zeigt, daß der Uhrenexport auch im abgelaufenen Jahr sowohl in der Menge als im Wert bedeutend zunahm, womit freilich über die Gesamtlage der Industrie noch nichts Endgültiges gesagt ist. Bekanntlich hat die Preisgestaltung auf den Absatzmärkten mit der Exportsteigerung keineswegs Schritt gehalten und die Klagen über die gegenseitigen Preisunterbietungen sind allgemein und haben schließlich zu der gegenwärtigen Sanierungsbewegung in der Uhrenindustrie geführt.

Auf die einzelnen Uhrenkategorien entfallen folgende Mengen bzw. Wertbeträge der Ausfuhr:

a) Ausfuhrmenge in 1000 Stück:

	1922	1923	1924	1925
Nickeltaschenuhren	3 376	4 814	6 032	6 925
Nickelarmbanduhren	1 224	1 802	2 418	2 422
Silberne Taschenuhren	932	953	1 172	1 477
„ Armbanduhr	552	749	1 108	1 140
Goldene Taschenuhren	272	296	303	388
„ Armbanduhr	664	863	1 078	1 326
Chronographen usw.	51	59	69	95
„ in Armband gef.	1,3	1,6	0,3	0,4
Andere Uhren m. Taschenuhrwerk	147	197	244	340

b) Ausfuhrwerte in 1000 Franken:

	1922	1923	1924	1925
Nickeltaschenuhren	25 349	31 330	39 024	47 659
Nickelarmbanduhren	11 034	15 207	21 721	20 360
Silberne Taschenuhren	15 143	15 849	20 065	26 070
„ Armbanduhr	8 697	10 035	16 403	16 020
Goldene Taschenuhren	20 031	21 850	23 468	28 578
„ Armbanduhr	28 811	33 667	43 027	50 438
Chronographen usw.	2 253	2 425	2 580	3 271
„ in Armband gef.	127	80	45	52
Andere Uhren m. Taschenuhrwerk	3 643	3 794	4 754	6 849

Noch einmal hat die Uhrenindustrie ihren Export in fertigen Uhren mengenmäßig erheblich zu steigern vermocht, und der größeren Exportmenge entspricht auch ein höherer Gesamtwert der Ausfuhr, trotzdem im einzelnen die Preisgestaltung sehr zu wünschen übrig ließ. Ob das Jahr 1926 einen weiteren Aufschwung der Ausfuhr oder aber einen Rückschlag bringen wird, läßt sich heute natürlich noch nicht sagen; jedenfalls könnte ein neuer Rekord, so meinen Kenner der Lage, nur mit Mühe erreicht werden, da sich auch in der Uhrenindustrie Hochschutzzölle und zollgeschützte Konkurrenz im Ausland immer stärker geltend machen.

Der Anteil Deutschlands betrug dem Werte nach im Jahre 1925 32870000 Fr., im Jahre 1924 15418000 Fr., und der Stückzahl nach 1925 1632000 und 1924 874000. Es hat also im Jahre 1925 gegen 1924 eine Erhöhung in Franken um 17452000 und in der Stückzahl um 758000 stattgefunden. Deutschland hat im schweizerischen Uhrenexport 1925 die dritte und 1924 die vierte Stelle inne. Vor ihm rangieren Großbritannien und die Vereinigten Staaten.

Krisis in der schweizerischen Uhrenindustrie.

Wie uns aus La Chaux-de-Fonds mitgeteilt wird, stehen die Fabriken und Ateliers für goldene Uhrenschalen voraussichtlich vor einer neuen Arbeitseinstellung. Diesmal handelt es sich aber nicht mehr um eine freiwillige Schließung, wie während der Zeit, da die Uhrenfabriken zum Beitritt in die neue Fédération horlogère und zur Genehmigung der Abkommen gezwungen wurden, sondern um eine Maßnahme, die sich aufdrängt aus dem Fernbleiben größerer Bestellungen und Arbeitsaufträge. Man rechnet in den beteiligten Kreisen damit, daß die Arbeit wahrscheinlich während zwei bis drei Tagen in der Woche aufgegeben werden müsse, bis wiederum genügend Aufträge einlaufen. Trotz der so gut durchgeführten Aktion für die Reorganisation der Uhrenindustrie machen sich eben überall die ungünstige Geschäftslage und die von gewissenlosen Händlern verdorbenen Absatzverhältnisse spürbar.

Wie man sich helfen muß. Die Uhrmacherzangsinnung in Stade bittet uns, zwecks Vermeidung der Gewinnung eines falschen Eindrucks bei den übrigen Kollegen folgenden Bericht zu veröffentlichen: In Stade verspricht ein Garderobehändler P. bei Einkauf eines Konfirmandenanzuges oder -kleides eine Herren- oder Armbanduhr als Zugabe. Da eine rechtliche Handhabe gegen derartiges Zugabeunwesen nicht besteht, beschloss die Stader Kollegen, im Einvernehmen mit den übrigen Garderobehändlern dieses Ortes, als Abwehrmaßnahme diese minderwertigen Uhren, welche sonst im regulären Uhrenhandel nicht geführt werden, an die Garderobengeschäfte zu liefern, die nun ihrerseits entsprechend in der Tagespresse Reklame machen. Es wird darauf hingewiesen, daß die Zugabeuhr bei jedem Stader Uhrmacher gegen eine bessere unter Anrechnung ihres Wertes umgetauscht werden kann. Jeder Uhr wird ein Zettel beigegeben, der dieses Anerbieten enthält. Mündlich ist vereinbart, daß die Uhren, falls sie nicht gehen, auf Kosten des betreffenden Kaufmannes möglichst billig notdürftig in Gang gesetzt werden. Die Uhren des ersten Garderobehändlers P. sind natürlich von dieser Vergünstigung ausgenommen. Durch dieses Vorgehen ist eine Schädigung des Konfirmationsgeschäftes, so gut es ging, vermieden worden. Die Innung bittet, daß, falls ein Kollege der näheren Umgebung Stades sich durch das Vorgehen geschädigt fühlt, die Innung bereit ist, ihn in die Verteidigungsgemeinschaft aufzunehmen. Jedenfalls wird jeder einsichtige Kollege das Vorgehen der Stader Uhrmacher zu würdigen wissen.

Fortbildungskurse des WOG. in Rathenow.

Die für den 17. April in Rathenow angesetzten Fortbildungskurse müssen infolge des für dasselbe Datum festgesetzten Verbandstages verschoben werden. Weitere Mitteilung folgt.

Die Kolnzidenzsignale der Großfunkstelle Nauen

fallen wegen Ueberholung des Signalgebers vom 28. Februar bis etwa Mitte März aus. Die „Onogo“-Signale werden unverändert gegeben.

Dr. Malmkopf.

Personalien

Ammendorf b. Halle. Kollege Otto Busch hat ein Uhren- und Goldwarengeschäft eröffnet.

Gestorben. Kollege Max Brand (Naumburg a. S.).

Firmen-Nachrichten

Handelsgerichtliche Eintragungen

Berlin. L. Loeske, G. m. b. H. Der Gesellschaftsvertrag bezüglich der Vertretung ist abgeändert. Fr. Jakszt ist nicht mehr Geschäftsführerin. Je zwei der verbleibenden drei Geschäftsführerinnen sind gemeinschaftlich zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt.

Bütow, Bez. Köslin. Paula Gollmer, Uhrmacher. Valentin Wilsar ist Prokura erteilt.

Düsseldorf. Paul Niedling, Uhrengroßhandlung. Ernst Niedling ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. — Fritz Bandel, Goldwarengroßhandlung. Die Firma wurde in eine Kommanditgesellschaft umgewandelt. Die Prokura des Ernst Grunau und der Frau Fritz Bandel ist erloschen. Die Gesamtprokura des Arthur Panitz bleibt auch für die Kommanditgesellschaft bestehen. Dr. Albert Krauß ist Gesamtprokura erteilt in Gemeinschaft.

Eschwege (Hessen-Nassau). Albert Löser, Uhrmacher. Das Handelsgeschäft ist auf Adolf Burg übergegangen.

Königszell i. Schl. Schlesische Uhren-G. m. b. H. Fabrikation und Großhandel.

Oberwiesenthal. Firma Fritz Peukert (Oberwiesenthal). Fritz Hermann Peukert ist ausgeschieden. Die Kaufmannswehfrau Meta Marta Peukert, geb. Eulig (Oberwiesenthal) ist Inhaberin; sie haftet nicht für die im Betriebe des Geschäfts entstandenen Verbindlichkeiten des bisherigen Inhabers, es gehen auch nicht die in dem Betriebe begründeten Forderungen auf sie über.

Plauen i. Vogtl. Julius Hentschel, Uhrmacher. Nach Aufhebung der Erbengemeinschaft ist der Uhrmacher Arno Max Felix Hentschel Inhaber.

Rubla i. Thür. Gebr. Thiel G. m. b. H. Die Prokura des Rudolf Ackenhausen ist erloschen.

Velbert i. Rhld. Wilh. Tonscheidt, Uhrmacher. Wilhelm Tonscheidt ist jetzt alleiniger Inhaber der Firma.

Geschäftsaufsichten. Hermann Wipperling, Reußische Großuhrenhandlung (Gera). — Uhrmacher Willi Schött (Emmerich).

Konkurse. Deutsche Uhrenzentrale, G. m. b. H., Uhrengroßhandlung (Lörrach). — Uhrmacher Fritz Flötenmeyer (Stallupönen). — Goldschmied Otto Köhler (Güstrow). — Uhrmacher Martin Seemann (Flensburg). — Uhrmacher Edmund Francois (Call, Eifel).

